

Heiße Hits auf der Höh'

■ ES-ZOLLBERG: Initiative Rock am Stock feiert

VON ALEXANDER MAIER

Superstars wie Phil Collins, Elton John oder die Rolling Stones füllen locker die größten Konzert-Arenen – für Bands und Musiker, die noch nicht so bekannt sind, ist es in den vergangenen Jahren nicht einfacher geworden, Auftritte zu bekommen. Der Esslinger Zollberg ist eine gute Adresse für Rock-Bands, und das seit 20 Jahren. So lange organisieren Norbert Murken und seine Mitstreiter von der Initiative Rock am Stock bereits Konzerte. Die meisten finden im Jugendhaus t1 statt, einmal im Jahr gastiert man auf der Waldbühne der TSG Esslingen. Weil es nicht selbstverständlich ist, dass eine ehrenamtliche Initiative schon so lange regelmäßig Programm macht, wird an diesem Samstag ab 21 Uhr im t1 in der Traifelbergstraße gefeiert. Die passende Band war rasch gefunden: ROX-U feiert nämlich an diesem Samstag ihr zehnjähriges Bestehen und wird dem Publikum mit „Songs von AC/DC bis ZZ Top und von Nena bis Nina“ kräftig einheizen.

Rock am Stock steht für eine Erfolgsgeschichte. Als das t1 vor zwei Jahrzehnten aus 17 ehemaligen Wohncontainern auf dem Gelände der Zollberg-Realschule errichtet wurde, packten viele Eltern kräftig mit an – einer von ihnen war Norbert Murken. „Viele Ältere haben sich damals dafür engagiert, dass junge Leute auf dem Zollberg einen Treffpunkt bekommen“, sagt Murken und ergänzt: „Viele fanden, dass man im t1 auch mal etwas für die etwas Älteren bieten könnte.“

Die Gruppe Gin Fizz machte den Anfang, und weil deren Konzert großen Anklang fand, kam der Gedanke auf, aus einer einmaligen Aktion etwas Dauerhaftes zu machen. Ein passender Name war schnell erfunden. „Rock musste auf jeden Fall drin sein“, erinnert sich Norbert Murken. „Und der Stock ist eine selbstironische Anspielung darauf, dass das Publikum dieser Reihe für Jugendhaus-Verhältnisse schon etwas älter ist.“

Seit 1997 gibt es regelmäßige Konzerte unter dieser Flagge – acht bis zehn Mal im Jahr wird im t1 gerockt, ein bis zwei Mal geht es auf die Waldbühne der TSG Esslingen, wo die Konzerte unter freiem Himmel stattfinden. Dafür, dass alles wie am Schnürchen klappt, sorgen ein Dutzend ehrenamtliche Helfer, die mit großem Engagement bei der Sache sind. Rockmusik irgendwo zwischen Deep Purple, den Rolling Stones und den Scorpions bestimmt das Programm. „Das kommt bei unserem Publikum an. Helene Fischer dürften wir nicht bieten“, sagt Norbert Murken, der sich besonders darüber freut, dass junge Leute genau so gerne kommen wie der 70-jährige Musik-Fan. 80 bis 120 Zuhörer werden jedes Mal gezählt – wenn auf der Waldbühne gerockt wird, können es auch mal 800 Besucher sein. Doch ganz egal, ob im Saal oder unter freiem Himmel: Die Stimmung ist überall hervorragend. Das hat sich längst auch unter den Bands herumgesprochen. „Wir bekommen so viele Anfragen, dass wir gar nicht alle einladen können“, erzählt Murken zufrieden.



Bands wie Squeezed schätzen die Atmosphäre im t1.

Foto: Bulgrin